



# In 119 Tagen produktiv mit SAP R/3 auf IBM Netfinity.

Die LTG Aktiengesellschaft in Stuttgart-Zuffenhausen entwickelt und produziert Komponenten und Systeme für die Raumluft- und Prozesslufttechnik. Ergänzt wird das Angebot durch den LTG Projektservice, der rechnerische und experimentelle Dienstleistungen rund um die Lufttechnik anbietet. Das Unternehmen, 1997 durch die Ausgliederung eines operativen Geschäftsbereichs der LTG Lufttechnischen GmbH (heute LTG Holding GmbH & Co. KG) entstanden, bestimmt maßgeblich die Entwicklung innovativer Lösungen in der Lufttechnik. Die Kunden sind Investoren, Bauherren, Architekten, Ingenieurbüros und die Industrie aus allen Branchen. Das Unternehmen beschäftigt rund 150 Mitarbeiter, produziert im nahen Weil der Stadt und ist mit Niederlassungen und Vertretungen weltweit präsent. Um die interne Organisation und die Auftragsabwicklung im gesamten Unternehmen zu straffen und die operativen Abläufe noch stärker an den Produktlinien auszurichten, haben die beiden Geschäftsführer Dr. Gerd Schaal und Rolf-Herbert Fichter die LTG Lufttechnische GmbH in mehrere Unternehmen aufgeteilt. Vertrieb, Auftragsabwicklung und Produktion wurden dadurch zu selbstständigen Einheiten.

**Neue IT-Landschaft erforderlich**  
Mit der Umgestaltung war es auch notwendig, die IT-Landschaft zu reorganisieren. Die Bedingung jedoch war, dass zum Jahreswechsel 1997/1998 bereits der Umstieg von den bisher in der LTG Gruppe gemeinsam genutzten Systemen zum eigenen SAP R/3 vollzogen sein muss. Damit standen zwischen der ersten Schulung von Key-Usern und dem Produktivstart Ende 1997 nur 119 Kalendertage zur Verfügung. Diese außerordentlichen Bedingungen konnten nur wenige

Anbieter erfüllen. IBM Global Services verfügt über das notwendige Know-how sowie alle Services rund um SAP. Die Geschäftsleitung hat sich daraufhin entschlossen, IBM Global Services als einzigen Partner für das gesamte Projekt auszuwählen, um die ganze Palette unterschiedlicher Produkte, Lösungen und Services aus einer Hand zu erhalten.

*„Das Bestellverhalten unserer Kunden hat sich erheblich verändert. Es werden kleinere Mengen bestellt, die dafür öfter und mit wesentlich kürzeren Termi-  
nen. Vom Lieferanten wird entsprechende Flexibilität erwartet. SAP R/3 auf IBM Netfinity hilft uns, diese Anforderungen ohne mehr Personal gezielt zu erfüllen.“*

*Dr. Gerd Schaal, Vorstandsvorsitzender  
LTG Aktiengesellschaft*

Der enge Zeitrahmen erforderte schnelle Entscheidungen. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der LTG Aktiengesellschaft und IBM Global Services, einer klaren Zielsetzung und sehr kurzen Entscheidungswegen, gelang die planmäßige Migration der Stamm- und Bewegungsdaten sowie die Aufnahme des Produktivbetriebs. Der Projektumfang sowie die gewählten Lösungen konnten zudem in einem Fachkonzept beschreiben und vor der Implementierung abgestimmt werden.

<b>Branche</b>	Fertigung und Vertrieb
<b>Software</b>	SAP R/3 (FI, CO, AA, MM, SD, PP, HR), IBM MQSeries, IBM DB2, ADSM, Catia-CadamDrafting, CATIA
<b>Hardware</b>	IBM Netfinity, BDE-Terminals, IBM 3570 Magstar Library
<b>Services</b>	???

Bild?

Kunden-Logo

(muss in Bild integriert sein)

## **Differenzierte Basis, dedizierte Vorgehensweise**

Eine wesentliche Herausforderung in SAP R/3 stellte die auftragsbezogene Variantenfertigung dar, die kundenspezifische Auftragsstücklisten speichert. Insbesondere die LTG Schlitzauslässe sind durch ihre große Variantenvielfalt und Komplexität gekennzeichnet. Ein von der LTG Lufttechnische GmbH in über mehr als zehn Jahren selbst entwickeltes Konfigurationsprogramm wurde dazu speziell als Vorkonfigurator in der Auftragsbearbeitung eingebunden: Nach der Eingabe erfolgt die weitere Bearbeitung am Konfigurator, der die Auftragsstücklisten in das Modul SD zurückgibt, wo sie als Grundlage für die weitere Abwicklung dienen.

Als Datenbasis für die Module FI und CO diente das von der LTG Gruppe gemeinsam genutzte SAP R/3 System. Relevante Daten wurden hier extrahiert, um ihre Nutzung separat zu ermöglichen. In der Logistik hingegen mussten Daten aus unterschiedlichen Systemen konvertiert werden, um sie einsetzen zu können. IBM Global Services hat sie alle erfolgreich in SAP R/3 migriert und planmäßig für die Integrationstests und den Echtstart zur Verfügung gestellt. Parallel dazu wurden die 45 SAP User im Umgang mit dem neuen System detailliert geschult.

## **Optimierung und Integration migrierter Daten**

In 1998 wurde das CAD-System CatiaCadamDrafting und das Subsystem DASSCO für die Betriebsdaten- sowie Personalzeiterfassung eingeführt. Die im Werk Weil der Stadt angeschlossenen BDE-Terminals werden dabei zyklisch von SAP R/3 mit den neuesten Auftrags- und Personaldaten versorgt und melden den aktuellen Stand. Die Terminals werden zusätzlich für die Buchungen der Personalzeiterfassung verwendet. Um Falsch- und Fehlbuchungen zu vermeiden, wurden hier Plausibilitätsregeln definiert: Ein Mitarbeiter kann erst eine „Geht“-Buchung veranlassen, wenn alle von ihm bearbeiteten Arbeitsvorgänge zurückgemeldet wurden. Analog dazu erfolgt die Anmeldung auf einen Arbeitsvorgang erst, wenn eine „Kommt“-Buchung durchgeführt wurde. In einem separaten Projekt hat IBM Global Services dazu die Personaldaten in das Modul HR migriert. Mit seinem Produktivstart im Januar 1999 war damit auch die Trennung von den gemeinsam genutzten Systemen der LTG Gruppe vollzogen.

## **Qualität und Leistung bestätigen richtige Wahl**

IBM Global Services hat für jeden Bedarf Lösungen entwickelt und der LTG Aktiengesellschaft seine umfangreichen Services voll und ganz zur Verfügung gestellt. Neben den IBM Netfinity Servern, DASSCO und den BDE-Terminals werden noch weitere IBM Lösungen aus Hard- und Software bei der LTG Aktiengesellschaft eingesetzt: IBM PCs, eine Magstar Library, MQSeries und DB2. Im Projektverlauf hat sich IBM Global Services nachhaltig als der richtige Partner gezeigt, weshalb sich die LTG Aktiengesellschaft auch darüber hinaus die Services der IBM durch einen Support-Vertrag gesichert hat.

*„Die professionelle Zusammenarbeit mit IBM Global Services hat uns mehr als überzeugt. Darum werden wir auch in Zukunft gern auf die umfangreiche Service-Vielfalt von IBM Global Services zurückgreifen.“*

*Dr. Gerd Schaal, Vorstandsvorsitzender  
LTG Aktiengesellschaft*

## **Neuen Service etablieren**

Durch die Einführung von SAP R/3 kann in der Auftragsabwicklung gleich nach der Erfassung mit der Produktion begonnen werden. Die LTG Aktiengesellschaft nutzt diese Möglichkeit, um einen neuen Geschäftsbereich zu etablieren: LTG quick-and-direct. Aufträge, die hier eingehen, werden am Tag nach der Bestätigung produziert und am Folgetag ausgeliefert. Mit diesem Service setzt die LTG Aktiengesellschaft einen neuen Maßstab in der Produktion der Lufttechnik.

Im vierten Quartal 2000 bietet das Unternehmen auf dieser Basis einen Online-Shop an. Die Kunden können hier via Internet Bestellungen aufgeben und den Fortschritt den Aufträge verfolgen. IBM Global Services entwickelt dazu die e-commerce Lösung unter Berücksichtigung aller Schnittstellen, die SAP R/3 bietet. Ziel der Lösung ist es, die Zeit für Produktion und Lieferung auf 24 Stunden zu reduzieren, um ganz im Sinne des Geschäftsbereichs quick-and-direct zu handeln. Aber auch für die Zukunft sieht sich die Geschäftsleitung dank der Reorganisation bestens gerüstet.

*„Die vollständige Implementierung aller Geschäftsprozesse im SAP R/3 auf IBM Netfinity ist die optimale Basis für das schnelle Wachstum durch Erfüllung der Kundenwünsche: mit einer kurzen Lieferzeit und individuellen Produkten bei höchster Qualität.“*

*Dr. Gerd Schaal*



© Copyright IBM Corporation 2000

IBM Deutschland GmbH  
70548 Stuttgart  
[ibm.com/de](http://ibm.com/de)

IBM Österreich  
Obere Donaustraße 95  
1020 Wien  
[ibm.com/at](http://ibm.com/at)

IBM Schweiz  
Bändliweg 21, Postfach  
8010 Zürich  
[ibm.com/ch](http://ibm.com/ch)

Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter:  
[ibm.com](http://ibm.com)

IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.

SAP und R/3 sind eingetragene Marken der SAP AG.

Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.